

Fenschtergüesler:

Entmündigt ?

Es isch beachtlich, wa die neu EU-Verfassung im Bundestag für e überwältigende Mehrheit gfunde hät. Da gits schließli nit all Tag, scho gar nit, zu Wahlkampfzite. Doch wenn s um Europa goht, git es anscheinend immer no de alte ussepolitische Grundkonsens. Und da isch grundsätzlich au guet so. Trotzdem aber berührt es üs Bundesbürger persönlich scho merkwürdig, wie wenig sich üsi Politiker offebar drum kümmered, welli Folgen die EU-Verfassung für Dütschland und für üsi Rechtsornig ha würd. Denn in die insgesamt fufhundert Site vu dere EU-Verfassung sind immerhin 448 Artikel und 36 Zuesatzprotokolle iegstopft – und da bedüet doch einiges, wenn mr bedenkt, dass üse Grundgesetz mit sine 146 Artikel dodegege grad wie e Flugblatt wükt. Dodruus darf mr schließe, dass in dere EU-Verfassung offesichtlich meh dinne stoht, als mir wüsed und ahne chönned, denn es goht damol nit um Normen für Rasemäher, Bockwürscht und Saatguet, es goht um Grundrechte, um üsi demokratischen Rechte, um d Kompetenzen vum Parlament, um d Sozialpolitik – und vieles andere meh. Doch während in alle EU-Staaten dodrüber – wie in Demokratien üblich – sit Monaten erbittert gstritte wörd, herrscht bi üs z Dütschland friedhöflich Ruhe. Da git z denke, zumol eim dodebii ganz gwaltig ufstoßt, dass mir Bundesbürger bi so nere hochwichtige Entscheidung offebar in üsem Staat in keinere Wiis e Rolle spiiled. Nit nur, dass mir mit üsere „repräsentative Staatsordnung“ nit wie d Franzose und anderi Staatsbürger abstimme dörfed, sondern weil es üsi Politiker anscheinend nit für nötig findet, üs Bundesbürger zumindest dodrüber z informiere, über wa si abgestimmt hend und wa die EU-Verfassung für üs für Folge hät. Ja gottverdoori, wo – und wer sind mir denn allmählich ? Noch üsem Grundgesetz sind mir doch de eigentliche dütsche „Souverän“, aber wenn mir in so nere wichtige Froog eim nit emol informiert, geschweige denn froged, do chönnt mr ehner meine, mir stösed unter politischer Teil-Vormundschaft. Wenn dä Verfassungsentwurf für üs Dütschi nur von Vorteil wär, also denn hätted ihn üsi Politiker garantiert schnell und stolz möglichst viile Mensche bekannt gmacht. Aber jetzt noch dere fascht heimliche parlamentarische Hau-Ruck-Methode macht eim da Verhalten scho irgendwie stutzig. Dass mir als Stimmvolk uf em Abstellgleis stönd, da isch üs sinerzit bi de Widervereinigung und bi de Iiführung vum Euro scho ufgstoße. Und all das jetzt au no zu dere all Tag sowiso empfundene Machtlosigkeit herre, die mir dere allmächtige Wirtschaft gegenüber empfindet. Dörfed mir bald nur no d Verantwortung für üsi unangnehm dütsch Vergangeheit träge und hend für üsi Zuekunftsgestaltung nüt me z brichte? Dä europäisch Zug isch für Dütschland abgfahre, mr hät ohne üs im Bundestag über e Johrhundertprojekt entschiide und e Volk hinterloh, da mr anschiinend nur für Wahlen bruucht und da mr über die witreichenden Folgen vu dem riisige EU-Verfassungswerk völlig im Unklaren loht. Wie ströflich da isch wört nur an einem Beispil klar: Wenn die EU-Verfassung wüktli in Kraft tritt, denn wörd dodemit au üse dütsch Grundgesetz abgestuft und iigschränkt, weil die EU-Verfassung dem nationale Recht immer vorgoht. Und wenn mr grad da mol genau bedenkt, denn chunnt die fascht vozwiiflete Verfassungsgerichtsinitiative vu sällem Gauweiler z i ne ganz anderes Liecht, denn es wörd jedem doch klar, dass so ne epochali Änderung vu üsere staatliche Grundordnung nit eifach nur alleinig de Parlamentarier überloh wörre cha, sondern dass do s Volk z mindest z höre isch. (h.r.)

@ = www.fenschtergueesler.de